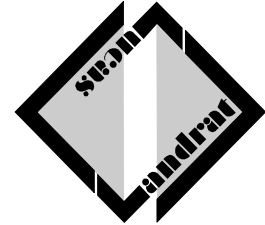


Landrat-Lucas-Gymnasium

Städt. Gymnasium Sekundarstufen I und II mit bilingualem Zweig deutsch-englisch
Mitglied im Verein mathematisch-naturwissenschaftlicher Excellence-Center an
Schulen e. V. (Stiftung der Deutschen Wirtschaft) MINT-EC
Elite-Schule des Sports im DOSB und des Fußballs im DFB
Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage



51379 Leverkusen-Opladen
Peter-Neuenheuser-Str. 7-11

Wichtige Informationen zum Schuljahresbeginn 2011/12 am Landrat-Lucas-Gymnasium

Leverkusen, 05.09.2011

Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Kolleginnen und Kollegen,

ich hoffe, Sie können auf erholsame und anregungsreiche Sommerferien zurückblicken und freuen sich nun wieder auf die Schule. Ich wünsche allen Schülerinnen und Schülern und dem gesamten Kollegium einen guten Start und ein erfolgreiches Schuljahr.

Das neue Schuljahr wird ein spannenden Jahr, weil wir in mehrfacher Hinsicht grundlegende Änderungen in der Unterrichtsorganisation vorgenommen haben und zusätzlich mit dem Mensabetrieb beginnen. Dabei werden erfahrungsgemäß sicher Anfangsschwierigkeiten auftauchen, aber ich bin sehr zuversichtlich, dass die ganze Schulgemeinde die notwendigen unterrichtsorganisatorischen Umstellungen und die mit der Ausweitung der Mittagspause und des Mensabetriebs verbundenen Anforderungen in solidarischem Miteinander meistern wird.

In aller gebotenen Kürze möchte ich Sie über die wichtigsten Änderungen informieren :

1. Doppelstundenmodell und Unterrichtszeiten

Mit der Einführung des Ganztagsbetriebs und dem damit verbundenen Nachmittagsunterricht wurde es aus pädagogischen Gründen unerlässlich, sich von den vielen Einzelstunden an einem Unterrichtstag zu trennen. Die Schulkonferenz des LLG hat sich dafür entschieden, in allen Klassen und Stufen unserer Schule das Doppelstundenmodell einzuführen, d.h. die einzelnen Fächer werden nur noch als Doppelstunde (90 Minuten) unterrichtet. Das bedeutet, dass die Schüler/innen der Sekundarstufe I in maximal vier Fächern (vier Blöcken) unterrichtet werden, während die Oberstufenschüler/innen in wenigen Fällen noch mit einem fünften Block rechnen müssen. Für alle Schüler/innen gilt, dass am Dienstag grundsätzlich (mit zwei Ausnahmen in der Oberstufe) kein Nachmittagsunterricht stattfindet, der Unterricht also nach dem 3. Block (13.05 Uhr) endet. Diese Regelung gilt auch am Freitag, allerdings nur für die Schüler/innen der Sekundarstufe I, die Oberstufenschüler/innen haben aufgrund der hohen Pflichtstundenanzahl auch am Freitagnachmittag Unterricht.

Für alle Schüler/innen der Sekundarstufe I gilt, dass sie zwischen dem 3. und dem 4. Block eine 65-minütige Mittagspause haben, in der sie sich verpflegen und diverse Betreuungsangebote wahrnehmen können. Die Oberstufenschüler/innen haben – je nach Stundenplan – zwischen dem 3. und 4. Block eine Mittagspause oder eine Einzelstunde über 45 Minuten (7. Stunde).

Da manche Fächer in der Sekundarstufe I und die meisten Kurse in der Oberstufe mit einer ungeraden Zahl an Wochenstunden (3 oder 5) unterrichtet werden müssen, war es aus organisatorischen Gründen unerlässlich, die Wochenstundenzahl der (ungeraden) Fächer und Kurse mit Hilfe eines Zwei-Wochenplans an das Doppelstundenmodell anzupassen. Das bedeutet, dass z.B. ein dreistündiges Fach oder ein fünfstündiger Kurs in der einen Woche (=A-Woche) vier- bzw. sechsstündig, in der anderen Woche (=B-Woche) zwei- bzw. vierstündig unterrichtet wird.

Leider ist es aus stundenplantechnischen Gründen nicht möglich, die Stundenpläne der Klassen und Oberstufenschüler/innen in der A- und B-Woche identisch zu gestalten. So ist zu erklären, dass der Nachmittagsunterricht in den Stufen 7-9, welche noch nicht am Ganztagsbetrieb teilnehmen, in der A- und B-Woche nicht unbedingt auf den gleichen Wochentag fällt. Sie müssen also Ihre familieninterne Planung bezüglich außerschulischer Aktivitäten darauf abstellen, dass der Nachmittagsunterricht nur im zweiwöchigen Wechsel auf den gleichen Wochentag fällt – allerdings können dies für die Stufen 7-9 nur die Wochentage Montag, Mittwoch und Donnerstag sein, weil nur an diesen Wochentagen Nachmittagsunterricht stattfindet. Diese ungleiche Verteilung des Nachmittagsunterrichts in der A- und B-Woche trifft auf die Stufen 5-6 natürlich nicht zu, weil die Schüler/innen dieser Stufen grundsätzlich an den drei besagten Wochentagen Nachmittagsunterricht haben.

bitte wenden !

Wir bitten um Verständnis für diese Unannehmlichkeit, die aber leider mit der Einführung des Doppelstundenmodells unabweisbar verbunden ist.

Als Anlage füge ich diesem Schreiben zu Ihrer Information eine Übersicht der ab sofort geltenden Unterrichts- und Pausenzeiten an unserer Schule bei.

Mensabetrieb und erste Unterrichtswochen

Leider ist die Mensa nicht – wie vom Schulträger in Aussicht gestellt – zum Schuljahresbeginn fertiggestellt worden. Nach derzeitigem Stand werden wir mit dem Mensabtrieb unmittelbar nach den Herbstferien beginnen können.

Dies wirft einige organisatorische Probleme in den Wochen vor den Herbstferien auf, aber wir sind zuversichtlich, diese mit viel improvisatorischem Geschick lösen zu können. In der nachfolgenden Tabelle erhalten Sie einen Überblick über die Regelungen der Essensausgabe und des Nachmittagunterrichts in den ersten Schulwochen :

	1. Schulwoche (07.09. – 09.09.)	2. Schulwoche (12.09. – 16.09.)	3. Schulwoche (19.09. – 23.09.)	4. Schulwoche bis zu den Herbstferien (26.09. – 21.10.)	nach den Herbstferien (ab 07.11.)
Stufe 5	keine Mittags- pause; kein Nachmit- tagsunterricht	keine Mittagspause / kein Nachmittags- unterricht	Mittagspause, Nachmittagsun- terricht, aber kein Mensaessen	Essensausgabe und Essen in der Mensa ab 13.25 Uhr	Die Mensa ist für alle Schülerin- nen und Schüler geöffnet.
Stufe 6		Mittagspause, Nachmittagsunter- richt, aber kein Mensaessen		Essensausgabe bis 13.25 Uhr in der Mensa, Essen in den Klas- senräumen	
Stufen 7-9		Mittagspause, aber kein Mensaessen			

In den ersten drei Schulwochen können wir die Mensa nicht nutzen und auch ein Mittagessen nicht in den Klassenräumen anbieten, weil dies für zwei Stufen (5 und 6) organisatorisch nicht zu bewältigen ist. Für diese Wochen bitten wir die Eltern, ihren Kindern Butterbrote, Obst, Getränke etc. mitzugeben, damit die Schüler/innen sich in der Mittagspause selbst verpflegen können. Ab der 4. Schulwoche können wir in der Mensa improvisieren und zumindest den 5. Klassen dort ein Mittagessen anbieten, die Stufe 6 muss allerdings noch bis zu den Herbstferien in ihren Klassenräumen das über den Caterer gelieferte Mittagessen zu sich nehmen. Wir bitten um Verständnis für diese Improvisation, aber wir tun unser Bestes, um zumindest den 5. und 6. Klassen so früh wie möglich ein warmes Mittagessen anzubieten.

Wir sind zuversichtlich, dass die Mensa nach den Herbstferien « steht » und alle Schüler/innen, auch der Oberstufe, die das wünschen, ein Mittagessen beim Caterer bestellen und in der Mensa zu sich nehmen können. Wir bitten um etwas Geduld und viel Verständnis.

Bestell- und Bezahlsystem

In diesem Schuljahr werden wir noch nicht – wie angekündigt – mit dem Online-Bestell- und Bezahlssystem beginnen, weil erneute Recherchen bei den beteiligten Firmen einen erhöhten Finanzierungsaufwand zum Ergebnis hatten. Unter diesen Bedingungen sah sich der Förderverein nicht in der Lage, die notwendige Zwischenfinanzierung für die Einrichtung des Online-Bestell- und Bezahlssystems zu leisten. Wir werden dieses Projekt weiter verfolgen und noch in diesem Schuljahr mit neuen, sicheren Daten an die Schulgemeinde herantreten.

Bis zu einer neuen Entscheidung wird das Mittagessen mit dem bewährten Bon-System beim Caterer bestellt und bezahlt. Einzelheiten werden Ihnen auf den Klassenpflegschaften mitgeteilt.

Ich hoffe, Sie begrüßen mit mir den Beschluss der Schulkonferenz zum Doppelstundenmodell und unterstützen mit Ihrer Tatkraft und Ihren Ideen unsere Schule auf dem Weg zum Ausbau des Ganztags und zu einem geregelten Mittagessen in der neuen Mensa.

Mit freundlichen Grüßen



Michael Bramhoff
Schulleiter